

# Wanderungen und Tagesausflüge in die Natur

ausgehend vom AZUR Camping Rio Vantone

Wir empfehlen den Kauf der KOMPASS-Wanderkarte (Maßstab 1:50.000) Nr.103 (Iseosee-Idrosee).

## 1. Zum Aussichtsfelsen ca. 30 Meter über dem Campingplatz (Wanderung ca. 20-30 min.)

Sie gehen direkt gegenüber vom Empfangsgebäude noch vor der Brücke in etwa 10 Minuten zum Felsen hoch. Dem Weg folgend müssen Sie sich immer links halten und den roten Markierungen folgen. An der Stelle, an der Äste über den Weg gelegt sind und die Markierungen aufhören, biegen Sie links ab. Der Aussichtsfelsen liegt ca. 10 m unterhalb des Pfades, d.h. Sie müssen von oben wieder etwas absteigen. Vom Aussichtsfelsen lassen sich bei Morgensonne schöne Bilder vom Campingpark und vom See machen.

## 2. Rundwanderung über die alte Straße nach Capovalle (Wanderung ca. 1 ½ - 2 Std.)

Gegenüber der Einfahrt zum Campingplatz gehen Sie beim Parkplatz hinter der kleinen Brücke links den Schotterweg hinauf, bis Sie auf die alte Straße in Richtung Capovalle kommen (ca. 40-50 min). Unter der Brücke hindurch, links hinauf, auf der Hauptstraße angekommen, können Sie nun links über die Brücke auf der Straße weitergehen und direkt vor dem Eingang zum Tunnel rechts auf den Schotterweg abbiegen. Bei der Weggabelung nehmen Sie den linken Weg und folgen diesem so lange geradeaus, bis ein schmaler, mit rot-weißen Streifen markierter Wanderweg den Weg schräg kreuzt. Hier biegen Sie rechts ab und kommen so nach einem steilen Abstieg wieder zum Campingplatz zurück.



## 3. Rundwanderung "Forte di Valledrane" (Autofahrt + Wanderung ca. 2 ½ - 3 Std.)

Mit dem Auto fahren Sie durch Crone bis zur nächsten Ortschaft Lemprato. Am Ortseingang hinter der Brücke zweigen Sie links in Richtung Treviso ab und folgen der Serpentinstraße hinauf. Kurz vor der Passhöhe (T-Kreuzung) besteht rechts die Möglichkeit auf einer Schotterfläche am Straßenrand anzuhalten. Von hier aus haben Sie einen atemberaubenden Blick auf den Idrosee. An klaren Tagen können Sie sogar die Gletscher des Adamello bzw. der Brentagruppe sehen. Sie fahren weiter und biegen an der Passhöhe rechts Richtung Vestone bzw. Valledrane ab. Nach etwa 200 m liegt rechts am Wegrand eine kleine Kapelle. Links daneben können Sie das Auto parken. Rechts neben der Kapelle führt der Weg in ca. 5 Min. zu mehreren weißen Häusern, von denen aus man ebenfalls einen sehr schönen Blick über den See hat. Noch vor den Häusern geht links ein kleiner Weg ab, dem Sie folgen müssen. Nach wenigen Metern führt links ein asphaltierter Weg zu einem Haus. Diesen Weg nicht nehmen, sondern geradeaus dem schmalen Waldweg folgen (mit grün-weiß-roten Streifen markiert). Nach einer Weile zweigt links ganz deutlich ein Weg ab, der in wenigen Minuten zum „Forte di Valledrane“ (Hinweispeil), einer Ruine aus dem ersten Weltkrieg, hinaufführt. Mit seinen vielen verwinkelten Gängen ist das Fort sicher spannend für Kinder. Daneben befindet sich auch ein netter Picknickplatz mit Grillmöglichkeit. Zurück gelangen Sie, wenn Sie neben der hölzernen Zugangsbrücke zum Fort links den Weg einschlagen, dann den rechten Weg wählen, der hinabführt, und wieder den grün-weiß-roten Markierungen folgen. So gelangen sie zum Gebäudekomplex des alten Sanatoriums von Valledrane. Hinter den Häusern führt kurz vor der Leitplanke links ein kleiner Weg hinab zur Straße Treviso-Vestone. Sie folgen der Straße nach links und gelangen so nach wenigen Minuten zum Ausgangspunkt zurück.

## 4. Rundwanderung über Mandoal mit Aufstieg zum Monte Stino (Wanderung ca. 4-5 Std.)

Sie laufen oder fahren in Richtung Vesta. Bei Paröle steht am rechten Straßenrand der Einstieg zum Wanderweg 455 gut angegeben. Nach ein paar Minuten kommen Sie an eine Weggabelung, bei der Sie rechts abbiegen (dem Schild „455 Mandoal“ folgend). Die Wanderung führt steil und manchmal auch etwas schwierig am Berghang hinauf. Nach ca. 1 ½ Std. steilem Aufstieg können Sie rechts zum Picknickplatz von Mandoal abzweigen, um zu rasten. Links geht der Weg weiter und in einen Panoramaweg über. An der Gabelung (nach ca. 1 Std.) haben Sie die Möglichkeit, noch zum Monte Stino (1466m) hinaufzusteigen (Wanderweg 456) oder aber nach links den Abstieg zum Ausgangspunkt anzutreten (Wanderweg 454).

## 5. Ausflug ins Valle di Daone (ca.3-4 Std.Wanderung + 2 ½ Std. Autofahrt hin und zurück)

Wirklich lohnenswert ist ein Tagesausflug ins wunderschöne Valle di Daone auf einer Höhe von ca. 2000Meter. Mit dem Auto fahren Sie zunächst auf der Westseite des Sees in Richtung Tione bis Pieve di Bono und von dort aus links ab ins Valle di Daone. Die Straße führt zunächst durch ein paar kleinere Ortschaften, dann auf einer kurvenreichen Straße vorbei am Stausee Lago Malga di Boazzo hinauf zum größeren Stausee Lago Malga di Bissina, wo Sie auf einem kostenpflichtigen Parkplatz Ihr Auto abstellen können. (Lassen Sie sich bei der Zufahrt unterhalb der Staumauer nicht vom Durchfahrtsverbotsschildern und der offen stehenden Schranke abhalten.) Hinter dem Parkplatz beginnt der gut ausgeschilderte Wanderweg - zunächst entlang des Stausees - bis zu einer Hütte, von wo aus Sie dem Weg weiter entlang des Flüsschens Chiese in Richtung Rifugio Val di Fumo folgen. Der Weg führt von hier aus zwar manchmal über eine etwas steinige Piste, ist jedoch im Allgemeinen gut begehbar. Nach ca. 1,5 – 2 Std. Wanderung erreichen Sie das Rifugio Val di Fumo, in welchem Sie hervorragend zu Mittag essen können und von wo aus Sie einen atemberaubenden Blick ins Tal und auf die oberhalb befindliche Adamellogruppe haben werden, bevor Sie den Rückweg auf demselben Weg antreten.

## 6. Wanderung zum Monte Croce di Perle & Sentiero delle Cascate (ca. 4-5 Std.)

Am Ausgang des Campingparks die kleine Brücke überqueren und beim Parkplatz links dem Schotterweg für ca. 100m folgen, dann bei den Pfeilen nach rechts auf den Wanderweg 452 „Monte Croce di Perle“ abbiegen. Nach einem steilen, rutschigen Aufstieg (immer der rot-weißen Markierung folgen) nur noch leichter Anstieg. Sie überqueren einen Weg und biegen kurz danach an der Weggabelung links ab. Nach einer Weile verläuft der Wanderweg für ein paar 100m auf einem Schotterweg, hier aufpassen: Der Wanderweg geht in der Rechtskurve unvermittelt als kleiner Pfad links weg (auf Markierungen achten!). Der Aufstieg bis zum Gipfel dauert insgesamt ca. 1 ½ - 2 Std. Abstieg über den Wanderweg 451: Zunächst nur ein Weg, nach ca. 30 min Abstieg zweigt links die Variante „Sentiero delle Cascate“ ab. (-> Von oben kommend leicht zu übersehen. Auf kleines Plateau achten und links abgehenden Pfad nehmen. Die Schilder sieht man gut, wenn man sich umdreht.) Der „Sentiero delle Cascate“ ist mehr ein einfacher Klettersteig (nur für trittsichere, schwindelfreie Personen anzuraten, mit Hund nicht möglich), teilweise mit Leitern, Trittsprossen, Seilabsicherungen, aber kein Klettersteigset erforderlich. Je nach Regenmenge sind die Wasserfälle mehr oder weniger spektakulär. Wer die einfachere Variante bevorzugt, geht den anderen Weg weiter. Beide Wege kommen bei der Pizzeria „Bellavista“ wieder auf die Straße Capovalle-Crone. Rückweg durch Crone und auf der Straße am See entlang.

## 7. Wanderung zum Aussichtspunkt Cima Crench/Cocca d'Idro (ca. 2 ½ - 3 Std.)

Auch hier am Ausgang des Campingparks beim Parkplatz dem Schotterweg für ca. 100m folgen, dann bei den Pfeilen nach rechts auf den Wanderweg 452 „Cima Crench“ abbiegen. Ca. 20 min steiler Aufstieg (immer der rot-weißen Markierung folgen), dann nur noch leichter Anstieg (wie oben). Nach ca. 30 min Gehzeit geht der Wanderweg in einen Schotterweg über -> diesem folgen! (NICHT wie in der vorigen Wanderung den Markierungen nach links abbiegen!) Dem Schotterweg folgend landet man nach kurzer Zeit auf einem Pass. Dort entweder Abstieg nach Crone (der Ausschilderung „Crone d'Idro“ folgen -> bequem, aber teilweise Straße) **oder** auf teilweise sehr steilem Pfad zu einem weiteren Aussichtspunkt mit Gipfelkreuz hinaufsteigen und von dort aus zum Ortsrand von Crone (Via Preonde) hinab. Dieser Abstieg ist nur für trittsichere, einigermaßen geübte Wanderer zu empfehlen. Zwei Höhlen/Tunnel aus dem 2. Weltkrieg sind zu besichtigen (Ausschilderung „Postazione seconda guerra mondiale“).